

## Wer zieht in Bochum den Kürzeren?

Unsere Gesellschaft hat in den letzten Jahren einen beachtlichen Zuwachs an materiellem Reichtum erfahren. Dieser Wohlstand ist durch politische Steuer-Entscheidungen von rot-grünen über schwarz-roten bis zu schwarz-gelben Regierungen sehr ungerecht verteilt worden. Das bedeutet nicht nur, dass die Kluft zwischen arm und reich in unserer Gesellschaft extrem auseinander klafft. Gleichzeitig hat diese neoliberale Politik dazu geführt, dass die Kommunen finanziell ausgeblutet wurden und nur noch sehr eingeschränkt ihre kommunale Daseinsvorsorge leisten können.

## Was demnächst in Bochum teurer und schlechter wird.



Genau genommen sind die meisten Kommunen pleite. Auch Bochum. Das ist aber eine für die Lokalpolitik nur schwer zu akzeptierende Wahrheit. Als Politikerinnen und Politiker möchte man handlungsfähig sein.

## Kürzen ist keine Lösung!

Bochum hat sich mit der Bezirksregierung nun auf ein Programm verständigt, das so tut, als ob man noch handlungsfähig sei. Das ganze heißt 'Haushaltssicherungskonzept'. Hierin werden Vorschläge entwickelt, wie der Bevölkerung Gebührenerhöhungen zugemutet oder Leistungen in vielen Bereichen gestrichen werden sollen. Es soll weniger Bürgerbüros, kürzere Öffnungszeiten für viele Einrichtungen oder gar den Wegfall von Dienstleistungsbereichen der Stadt Bochum für die Bürgerinnen und Bürger geben. Und das in einer immer reicher werdenden Gesellschaft.

## Gerecht geht anders!

Der Plan von Politik, Stadtverwaltung und Bezirksregierung sieht zum Beispiel vor, dass es einen massiven Abbau beim städtischen Personal geben soll. Gleichzeitig sind aber Millionen Euro-Beträge für den Bau eines neuen Konzerthauses oder anderer Leuchtturmprojekte vorhanden.

**Wir haben die Verantwortlichen der Fraktionen im Bochumer Rat eingeladen, mit uns darüber zu streiten, wie die Daseinsvorsorge – also Kultur, Jugendarbeit, Soziales, Schulwesen, Sport – in den nächsten Jahren in unserer Stadt aussehen soll.**

Zugesagt haben:

- Dieter Fleskes, Fraktionsvorsitzender SPD
- Wolfgang Cordes, Fraktionsvorsitzender Grüne
- Ralf Feldmann, Mitglied Fraktion DIE LINKE
- Günter Gleising, Soziale Liste
- NN, Mitglied Fraktion CDU

**Die Veranstaltung ist öffentlich und alle mit Interesse sind herzlich eingeladen.**

**Ort:** ver.di Bezirk Bochum-Herne, Universitätsstraße 76, 44789 Bochum

**Zeit:** Donnerstag, 15.03.2012, 17.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr



### Sprecherkreis:

Gudrun Müller, ver.di Bezirk Bochum-Herne, Universitätsstr. 76, 44789 Bochum  
Rolf Geers, Kinder- & Jugendring Bochum e.V., Neustraße 7, 44787 Bochum  
Holger Schelte, Der PARITÄTISCHE, Kreisgruppe Bochum, Kortumstr. 145, 44787 Bochum  
Ulrike Kleinebrahm, IG Metall und DGB-Kreisvorstand Bochum, Alleestr. 80, 44793 Bochum  
Rose Richter, Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Wittener Str. 242, 44803 Bochum  
Rolf Stein, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum  
Kemal Bozay, IFAK e.V., Engelsburger Str. 168, 44793 Bochum